

## V o r r e d e.

umständliche Geschichte von Halitsch aus dem  
Iten bis zum 13ten Säk., folgen.

Die sogenannte Probe Russischer Anna-  
len, die unter diesem Namen in der Einleitung  
in die synchronistische Universalhistorie S.  
880=1000 steht, habe ich, was Dskold und Dir  
betrifft, nicht corrigiren mögen. Es ist gar kei-  
ne Probe Russischer Annalen, so wenig als  
die im ersten Band der Samml. Russ. Gesch.  
befindliche: sie ist nicht aus Nestorn, sondern  
aus dem Nikonischen neuen Russischen Compen-  
dienschreiber; sie ist nicht aus dem guten Ka-  
dzivilischen Codex, sondern aus dem in Peters-  
burg herausgekommenen aber fast in allen Zeilen  
verfälschten und folglich unbrauchbaren Abdruc-  
ke desselben; sie ist endlich zwar von einem ge-  
bornen, aber der Historie und aller Russischen  
Kritik ganz unkundigen Russen, gemacht.

Die Namen Russischer Annalen, und andere  
Kunstwörter der Russischen Kritik, findet der Le-  
ser meist in meiner vor sechs Jahren herausgekome-  
nen Probe Russ. Annalen erklärt, auf die  
ich mich also beziehe.

Meine Citata, oft sehr specielle Citata, wo  
es auf einzelne Wörtchen und Buchstaben an-  
kommt, weisen zwar meist auf noch ungedruck-  
te Bücher: und folglich muß man mir bloß glau-  
ben. Allein die Originalien meiner Annalen  
liegen in St. Petersburg: dort wird mir schon  
Hr. Büsching einen tüchtigen Controlleur  
aufzutreiben wissen; nur namenlose Control-  
leure verbitte ich vorläufig.

Göttingen, den 29sten Sept. 1773.